

Gebäudebrand sorgt für Großeinsatz

Röcke, Lk. Schaumburg (Nds). Am späten Samstagabend wurden die Feuerwehren Röcke, Evesen, Cammer, Bückeberg-Stadt und die ELW-Gruppe der Stadtfeuerwehr zu einem Wohnhausbrand mit Person in Gefahr nach Röcke alarmiert.

Als die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, konnten keine Personen im Gebäude angetroffen werden und so konnte sich die Feuerwehr auf die Brandbekämpfung konzentrieren.

Durch den ersten Angriffstrupp konnte ein ausgedehntes Feuer im Dachgeschoss vorgefunden und die Brandbekämpfung eingeleitet werden.



Hierbei wurden insgesamt sieben Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz im Innenangriff eingesetzt.

Da das Feuer sich in den Zwischendecken des Gebäudes ausbreitete, wurden diese durch die Trupps im Innenangriff geöffnet und die Brandnester gezielt abgelöscht. Hierbei kamen diverse Brechwerkzeuge und zwei Wärmebildkameras zum Einsatz.

Mithilfe der Drehleiter aus Bückeberg wurde die Brandbekämpfung von Außen vorgenommen, dabei wurde die Dachhaut geöffnet, um an das Feuer zu gelangen.

Die Einsatzstelle wurde mithilfe von den Lichtmasten der Fahrzeuge und im späteren Verlauf durch die Drehleiter ausgeleuchtet, so konnte die Sicht verbessert werden.

Im Einsatzleitwagen wurde der Einsatz koordiniert und die Einsatzstelle in drei Einsatzabschnitte aufgeteilt. Hier kam die ELW-Gruppe der Stadtfeuerwehr zum Einsatz.

Während des Einsatzes in Röcke wurden die Ortsfeuerwehren Bückeberg-Stadt, Bergdorf, Müsingen und Scheie zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Industriebetrieb alarmiert. Hier stellte sich

ein Fehlalarm als Ursache heraus.

Auf dem Rückweg kam die Feuerwehr des Löschzuges Ost auf einen Verkehrsunfall zu.

Nachdem die Einsatzstelle abgesichert wurde, konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Nach 3,5 Stunden konnte der Einsatz in Röcke für die 70 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst beendet werden.

Text, Fotos: Moritz Gumin

